

## Das Gefühl der Verwundbarkeit – besonders wichtig für die Sicherheit **Juni 2023**



Eine Person, die durch einen Prozessbereich ging, in dem Schwefelsäure gehandhabt wurde, bemerkte einen Operator, der sich anschickte, einen Stickstoffschlauch abzutrennen. Er trug nicht die vollständige persönliche Schutzausrüstung (PSA), die für diesen Bereich vorgeschrieben ist, einschließlich eines Gesichtsschutzes. Die erste Person wies den Operator auf die Situation hin, und dieser fügte sich bereitwillig. Die erste Person war nur ein paar Schritte weiter gegangen, als sie einen "Knall" und ein "Zischen" hörte. Der Operator war von der Säure benetzt und wurde in die nächstgelegene Notdusche gebracht.

Ohne dass der Operator es wusste, hatte sich Säure im Stickstoffschlauch angestaut. Als dieser abgetrennt wurde, sprühte die Säure unter Druck auf Gesicht und Körper des Operators. Er erlitt nur leichte Verätzungen am Hals, da er die erforderliche PSA getragen hatte.

Bei der Untersuchung wurde festgestellt, dass der Gesichtsschutz korrodiert und an der Stelle, auf die die Säure aufgetroffen war stark verätzt war. Ohne diesen hätte der Operator schwere Verätzungen erlitten und möglicherweise sein Sehvermögen verloren.

Warum hat die erste Person angehalten und den Operator an die vollständige PSA erinnert? Ein Gefühl der Verwundbarkeit. Er ahnte, dass der Schlauch Säure enthalten könnte, obwohl er nur Stickstoff enthalten SOLLTE.

### Wussten Sie...?

- Was bedeutet ein "Gefühl der Verwundbarkeit"? Es bedeutet, dass jeder im Betrieb:
  - die Gefahren durch Stoffe und Prozessbedingungen (Druck, Temperatur, ...) kennt.
  - ständig auf Anzeichen von Schwachstellen achtet, die auf mögliche Ereignisse hindeuten, wie z. B. ein kleines Leck, das zu einem größeren Leitungsversagen führen könnte.
  - wachsam bleibt, auch wenn die Anlage eine gute Sicherheitsleistung aufweist.
- Im Privaten veranlasst uns das Gefühl der Verwundbarkeit dazu, bei schlechtem Wetter langsamer zu fahren oder vorsichtiger zu sein, wenn wir auf einer Leiter arbeiten.
- Wenn wir in Eile sind, können wir unser Gefühl für Verwundbarkeit verlieren, lassen Schritte aus oder vergessen, die richtige PSA zu tragen.
- Neuen Mitarbeiter müssen wir helfen, die Gefahren an ihrem neuen Arbeitsplatz zu verstehen.
- Die Wahrung des Gefühls der Verletzlichkeit ist ein wesentliches Merkmal einer guten Prozesssicherheitskultur.

### Was können Sie tun?

- Wenn Sie riskantes Verhalten beobachten, halten Sie an und fragen Sie nach. Sie könnten jemanden davor bewahren, sich ernsthaft zu verletzen - oder Schlimmeres.
- Wenn jemand Sie anhält, um Sie zu fragen, wie Sie eine bestimmte Tätigkeit durchführen, reagieren Sie nicht abwehrend. Die Person möchte Ihre Sicherheit gewährleisten. Beantworten Sie die Fragen ruhig, seien Sie offen. Bedanken Sie sich für die Bemühungen um Ihre Sicherheit.
- Wenn es in Ihrem Bereich neue Mitarbeiter gibt, unterweisen Sie sie in den Gefahren und Verfahrensweisen der Anlage. Tragen Sie dazu bei, ihre Sicherheit zu gewährleisten!
- Denken Sie nie: "Das kann hier nicht passieren." Es kann!

## Das Gefühl der Verwundbarkeit - Ihr "Instinkt" bei Prozesssicherheit